

Fahrradcodierung

EIN – die *Eigentümer-Identifizierungs-Nummer* wird bundesweit von der Polizei, dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC), der Deutschen Verkehrswacht und einigen Fahrradhändlern zur Wertsachencodierung eingesetzt. Mit Hilfe von EIN kann die Eigentumskriminalität wirksam eingeschränkt und Fundsachen den Eigentümern zurückgegeben werden. EIN entstand aus dem Projekt **FEIN** (Friedberger Eigentümer-Identifikations-Nummer) der Polizeidirektion Friedberg zur präventiven und repressiven Kriminalitätsbekämpfung, das ein bereits bestehendes Verfahren der Polizei Bergisch Gladbach weiterentwickelte. (Quelle: Wikipedia; <http://de.wikipedia.org/wiki/FEIN-Codierung> 05/2020)

Das Codierungsverfahren ermöglicht neben einer individuellen Kennzeichnung die schnelle Zuordnung von Gegenständen und ist nicht an eine Datenerfassung gebunden. Das sind die Vorteile:

1. Bei einer Kontrolle ist sofort erkennbar, ob der Eigentümer oder ein Fremder das Fahrrad bewegt.
2. Die Zuordnung eines aufgefundenen Fahrrades ist aufgrund der Codierung problemlos möglich.
3. Die Codierung kann das Fahrrad für einen Dieb oder Hehler unattraktiv machen, da bei einer Kontrolle ein ungleich höheres Risiko der Entdeckung besteht.
4. Keine Datenerfassung erforderlich.

Aussehen und Aussage der Codierung:

Kennzeichen	Stadt/Gemeinde*	Straße*	Hausnummer	Initialen	Jahr
KZ	AGS	STR	HS	INI	Jahr
GM	1207067	002	MM	19	

* Schlüsselnummer der Stadt/Gemeinde bzw. der Straße

Das oben genannte Beispiel steht für:

Max Mustermann Hubert-Sülzer-Straße 2 Gummersbach

Die Zahl 19 steht für das Jahr der Codierung. Diese Angabe kann aber auch entfallen.

Links für Codegeneratoren:

<http://www.fa-technik.adfc.de/code/ein> (bundesweiter Codegenerator)

<http://www.fa-technik.adfc.de/Codierung/index.html> (Informationen zur Codierung)



Der Anbringungsort dieses Codes ist die Aufnahme des Sattelstützrohres oder der Lenkkopf des Rahmens - auf jeden Fall ein nicht veränderbares Rahmenteil. Der entsprechende Aufkleber für die Umrandung der Codierung, ist bei der Polizei kostenlos erhältlich.

Wer codiert die Fahrräder im Oberbergischen Kreis?

Die Polizei bietet keine Codierung an. Der ADFC Kreisverband RheinBerg-Oberberg bietet solche Codierungen an oder aber Fahrradfachhändler.

<https://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-rheinberg-oberberg/service/codierung.html>

<https://www.adfc-nrw.de/termine/fahrradcodierung.html>

Beachten Sie:

Eine Codierung ersetzt keine hochwertigen Fahrradschlösser und einen sicheren Abstellort! Sollte das Fahrrad trotzdem entwendet werden, benötigt die Polizei eine genaue Beschreibung des Fahrrades sowie sämtliche Individualnummern (Rahmennummer, Akkunummer, ...). Hilfreich ist dabei ein Fahrradpass. Einen solchen können Sie kostenlos bei der Polizei (Kontaktdaten siehe unten) erhalten.

KREISPOLIZEIBEHÖRDE OBERBERGISCHER KREIS

Kriminalprävention/Opferschutz - Technische Prävention

Hubert-Sülzer-Str. 2

51643 Gummersbach

Tel.: 02261 / 8199 – 883 /-885

Mail: gummersbach.kpo@polizei.nrw.de

